

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 5 / Kinder, Jugend und Schule

Sitzungsvorlage

Datum: 07.03.2003

Drucksache Nr.: **03/0076**

öffentlich

Beratungsfolge: Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin: 25.03.2003

Betreff:

Qualifizierungsmaßnahmen der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss begrüßt die dargestellten Erweiterungen der mittelfristigen Qualifizierungsmaßnahmen der kath. Träger im Dekanat Sankt Augustin und beschließt:

1. Die Übernahme des Trägeranteils der Kath. Kirchengemeinde St. Martinus zur Fortführung der vierten Gruppe in der Kath. Kindertageseinrichtung Niederpleis für die Zeit vom 01.08.2003 bis 31.07.2005 als freiwilligen Zuschuss;
2. die Zustimmung zur Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine integrative Gruppe in der Kath. Kindertageseinrichtung „Sternschnuppe“ in Mülldorf zum 01.08.2005.

Die Beschlüsse zu 1. und 2. stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Generalvikariats Köln zur Umsetzung des Qualifizierungsprogramms der kath. Träger im Dekanat Sankt Augustin als Gesamtmaßnahme und der Genehmigung des Haushaltes.

Problembeschreibung/Begründung:

Anfang des Jahres 2002 hat das Dekanat Sankt Augustin der Verwaltung eine Zusammenstellung aller mittelfristig geplanten Qualifizierungsmaßnahmen der katholischen Träger in Sankt Augustin vorgelegt (siehe Anlage). Nach gemeinsamer Abstimmung zwischen den Trägern der einzelnen Einrichtungen und der örtlichen Jugendhilfe sind folgende Maßnahmen bereits vom Jugendhilfeausschuss beschlossen worden:

- **KiTa St. Augustinus, Menden:** derzeit 50 Plätze verteilt auf 2 Kindergartengruppen.
Ab August 2003 wird eine Kindergartengruppe als Tagesstättengruppe geführt bei gleichbleibender Platzzahl für die Dauer von max. 36 Monaten. Beschluss des JHA vom 09.07.2002.
- **KiTa Zissendorferstraße, Buisdorf:** derzeit 75 Plätze verteilt auf 3 Kindergartengruppen.
Ab August 2003 wird eine Kindergartengruppe als Tagesstättengruppe geführt bei gleichbleibender Platzzahl für die Dauer von max. 36 Monaten. Beschluss des JHA vom 09.07.2002.
- **KiTa St. Anna, Hangelar:** derzeit 115 Plätze verteilt auf 3 Kindergarten-, 1 Tagesstättengruppe und 1 große altersgemischte Gruppe.
Ab Sommer 2003 umfasst das Angebot 2 Kindergarten-, 2 Tagesstätten- und 1 große altersgemischte Gruppe bei gleichbleibender Platzzahl für max. 36 Monate. Die Umwandlung wurde am 09.07.02 vom JHA beschlossen. Weitere Veränderungen werden nicht durchgeführt.

Diese Maßnahmen führen zu einem Abbau von insgesamt 15 Plätzen. In den kommenden drei Jahren bedeutet es keine Reduzierung der Gesamtplatzzahl für Kindergartenkinder, da die Träger Überbelegungen zugesagt haben, wenn diese Plätze zur Umsetzung des Rechtsanspruches benötigt werden.

Bei der Durchführung aller geplanten Veränderung in der KiTa St. Anna wären dort 15 weitere Plätze abgebaut worden.

Anlässlich der Vorgabe des Generalvikariates, eine Kindergartengruppe zum Sommer 2003 ganz zu schließen, kam es im November 2002 zu weiteren Verhandlungen zwischen dem Dechanten, Herrn Pfarrer Emontzpohl, Trägervertretern der Kath. Einrichtung Alte Marktstraße in Niederpleis und der Verwaltung mit zunächst folgendem Ergebnis:

- **KiTa St. Martinus, Niederpleis:** derzeit 95 Plätze verteilt auf 3 Kindergarten- u. 1 Tagesstättengruppe.
Die Angebotsstruktur bleibt bestehen. Zur Entlastung der Kirchengemeinde, die ansonsten eine Gruppe schließen müsste aufgrund der Vorgaben durch das Generalvikariat, übernimmt die Stadt den Trägeranteil der Betriebskosten einer Kindergartengruppe als freiwilligen Zuschuss in der Zeit vom 01.08.2003 bis 31.07.2005. Mit Beendigung des Kindergartenjahres 2004/2005 gibt die Kirchengemeinde eine Gruppe auf, die dann in eine Einrichtung eines anderen Trägers übernommen wird. Ein entsprechender Vertrag wird noch ausgearbeitet. Der Betreuung von 5 Schulkindern innerhalb einer Kindergartengruppe im Rahmen von Ausnahmegenehmigungen wird zunächst bis 31.07.2004 zugestimmt. Eine weitergehende Betreuung ist grundsätzlich möglich. Sie setzt die Übereinstimmung mit der örtlichen Jugendhilfeplanung voraus und muss somit jährlich beantragt werden.

Durch diese Entscheidung bleibt in den nächsten zwei Jahren das bisherige Betreuungsangebot erhalten und wird aufgrund der Schulkinderbetreuung lediglich um fünf Kindergartenplätze reduziert. Anschließend stellt es einen Abbau von 25 kath. Kindergartenplätzen dar. Die vorherigen Überlegungen hätten zu einem Abbau von 15 weiteren Plätzen geführt. Für die Stadt bedeutet die Übernahme des Trägeranteils eine jährliche Mehrbelastung von ca. 20.000 €.

Diese Vereinbarung ist daran geknüpft, dass

- dem modifiziertem Gesamtpaket der Qualifizierungsmaßnahmen durch das Generalvikariat in Köln zugestimmt wird,
- die weiteren Umwandlungsplanungen in den anderen Kindertageseinrichtungen mindestens bis zum Kindergartenjahr 2005/2006 zurückgestellt werden.

Daraus ergibt sich für diesen Planungszeitraum folgendes:

- **KiTas in Birlinghoven, Meindorf und in Menden Gutenbergstraße:**
Keine Veränderungsmaßnahmen.
- **KiTa St. Maria Königin, Sankt Augustin Ort:** derzeit 75 Plätze verteilt auf 2 Kindergarten- und 1 Tagesstättengruppe.
Zur Betreuung von Schulkindern möchte die Einrichtung eine SiT-Gruppe beantragen. Fördermittel beim Land stehen zur Verfügung. Der Antrag muss über das örtliche Jugendamt an das Landesjugendamt bis zum 01.04.2003 gestellt werden. Weitere Veränderungen werden bis 2005 nicht durchgeführt.

Zur Verbesserung der gemeinsamen Betreuung von behinderten und nichtbehinderten Kindern befürwortet die Verwaltung die Einrichtung einer weiteren integrativen Gruppe. Da ein Abbau von 10 Plätzen die Folge der geplanten Umwandlung einer Kindergarten-Gruppe in eine integrative Gruppe in der Einrichtung „Sternschnuppe“ ist, kann aufgrund der im Rahmen der Jugendhilfeplanung - Bedarfsplan 2003 - 2006 - festgestellten Betreuungssituation dieser Maßnahme erst ab dem Jahr 2005 zugestimmt werden. Somit wird das o. g. Gesamtpaket um folgende Maßnahme erweitert:

- **KiTa St. Mariä Heimsuchung, Mülldorf:** derzeit 85 Plätze verteilt auf 2 Kindergarten-, 1 Tagesstättengruppe und 1 integrative Gruppe.
Aktuell keine weiteren Veränderungen. Die Einrichtung einer zweiten integrativen Gruppe wird zum 01.08.2005 befürwortet. Dadurch wäre das Angebot wie folgt verändert: 75 Plätze verteilt auf 1 Kindergarten-, 1 Tagesstättengruppe und 2 integrative Gruppen.

Die oben genannten Maßnahmen führen innerhalb des Planungszeitraumes einschließlich des Kindergartenjahres 2005/2006 zu einem Abbau von 55 Kindergartenplätzen in kath. Einrichtungen.

Dies lässt sich nur deshalb mit der örtlichen Jugendhilfeplanung vereinbaren, weil davon 25 Plätze in anderer Trägerschaft weitergeführt werden können und die Zusage der kath. Träger vorliegt, zur Umsetzung des Rechtsanspruchs, zeitlich befristet Gruppenstärkenüberschreitungen in den umgewandelten Gruppen mitzutragen.

Anlage

„Mittelfristige Kindergartenplanung der katholischen Träger in Sankt Augustin“, Februar 2002

In Vertretung

Konrad Seigfried
Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat finanzielle Auswirkungen
☐ hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- ☒ Sie stehen im ☒ Verw. Haushalt ☐ Vermög. Haushalt
unter der Haushaltsstelle 4640.7181.4 zur Verfügung.
☐ Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger
Ausgaben ist erforderlich.
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereit-
zustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.